

**Mohr & Winter (Heidelberg), Jakob Christian Benjamin Mohr,  
Christian Friedrich Winter an August Wilhelm von Schlegel  
Heidelberg, 19.06.1821**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Handschriften- Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.16,Nr.63
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	23,6 x 19,4 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Jenisch, Erich (Hg.): August Wilhelm Schlegels Briefwechsel mit seinen Heidelberger Verlegern. Festschrift zur Jahrhundert-Feier des Verlags Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg 1822–1922. Heidelberg 1922, S. 174.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/letters/view/2521">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/letters/view/2521</a> .

[1] Euer Hochwohlgebohren

gefälliger Erwiederung auf unser ergebenst jüngstes Schreiben haben wir noch zu hoffen. Heute wollen wir uns bloß die Ehre nehmen zu fragen ob Sie an[liegende] kleine Rech[nungen] anerkennen u[nd] uns erlauben wollen selbige für Ihre werthe Rech[nun]g zu zalen.

Mit vollkommenster Hochachtung

Euer Hochwohlgebohren

geh[orsamste] D[iene]r

**Mohr u Winter**

Heidelberg am 19. **Juni** 1821.

Herrn

**Prof[essor] A. W. v. Schlegel** Hochw[ohlgebohren]

in **Bonn**.

[2]

[3]

[4]

**Orte**

Bonn

Heidelberg